

meldet, so dass insgesamt über 250 Judoka an beiden Tagen auf die drei Tatami (Judomatten) traten. Besonders gefreut hat uns, dass auch Judokas aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Berlin am Turnier teilnahmen.

Damit gab es zahlreiche neue Kampfpaarungen, in denen sich unsere (und natürlich auch unsere Gäste) Judoka erproben konnten. Alles in allem waren spannende und faire Kämpfe zu sehen. Ermutigend ist es die Wettkämpfer in der U9 zu beobachten. Das Judoherz für Fortgeschrittene schlug besonders hoch bei den Kämpfen der U18 Frauen/Männern. Zum Glück waren diesmal reichlich Männer und Frauen vertreten. Unsere Abteilung zeigte durch sehr gute Leistungen auf der Matte und starker Teilnahme an beiden Tagen, was sie gelernt haben und was Teamgeist bewirkt. Sie holten an beide Tage in der Mannschaftswertung den Siegerpokal.

Ein großes Dankeschön geht an die tolle Leistung der mitgereisten Kampfrichter, die souverän ihre Entscheidungen trafen.

Außerdem möchten wir uns bei allen fleißigen Helfern, Sponsoren wie dem Landhandel Burg und Herr Lothar Kubitz, der Stadtverwaltung von Vetschau recht herzlich für die Unterstützung bedanken. Auch bei allen Eltern die von der ersten Stunde der Organisation, des Auf-/Abbaus, der Durchführung der Veranstaltung der Abteilung beistanden.

Ehrgeiz/Fleiß und natürlich auch Durchhaltvermögen brachten zwei Vetschau Judokas Eric

Schulz und Vivien Nosal bis nach Polen zum Warschau Open Turnier das am 26.09. dort stattfand. Angereist waren 21 Nationen. Natürlich ist da der Druck hoch, aber Beide zeigten Nerven. Eric kämpfte in der U20 bis 60 kg mit weiteren 22 Judoka.

Er belegte am Ende einen stolzen 9. Platz. Vivien startete in der U20w bis 78 kg. Sie holte sich einen 3. Platz. Wir als Abteilung sind stolz auf unsere Beiden, die uns so erfolgreich auch außerhalb von Vetschau vertreten haben.

Weiter ging es am 21.11. für unseren Judoka Oliver Leister im niederländischen Groningen, mit Vertretern der Sportschule FFO nahm er dort an einem Wettkampf teil. In seiner AK U15 und seiner Gewichtsklasse konnte er drei Kämpfe gewinnen und musste sich 2 x geschlagen geben.

Damit reichte seine Leistung für einen tollen 3. Platz! Herzlichen Glückwunsch!

Außerdem nahmen unsere Judokämpfer an mehreren Turnieren in unserem Land Brandenburg teil und erreichten gute und sehr gute Ergebnisse so z. B. beim Kyoko-Pokal in Peitz, beim See-Turnier in Senftenberg, beim Pokal-Turnier in Lauchhammer, beim BTU-Cup in Cottbus und noch einige andere, weitere Informationen dazu können auf unserer Homepage www.judo-vetschau.de angeschaut werden.

Böhm Erwin
Vorsitzender Kodokan-Judo-Vetschau

Ostdeutsche Meisterschaft der Kampfkünste



Der Kampfkunstverein „Zanshin-Dojo-Vetschau“ beteiligte sich mit neun Wettkämpfern an den Ostdeutschen-Meisterschaften der Kampfkünste in Werdau (Sachsen), die vom 1. Asiatischen-Kampfkunstverein-Zwickau ausgerichtet wurden. Wir nahmen in den Disziplinen Bo-Jutsu Kata (Formenwettkampf mit dem Langstock), Jiu-Jitsu 10 Technik-System (Formenwettkampf in Selbstverteidigung) und am Bodenkampf teil. Insgesamt erreichten wir fünf dritte, drei zweite und drei erste Plätze in den verschiedenen Disziplinen. Unser Vorsitzender, Peter Kaun, wurde für seinen besonderen Kampfgeist ausgezeichnet, da er als einziger

Teilnehmer in der Meisterklasse mit Ü40 noch an den Bodenkämpfen teilnahm, wobei er, als Leichtester in der höchsten Gewichtsklasse (+ 80 kg) den 2. Platz belegte und sich im Finale einem 25 kg schwererem Gegner geschlagen geben musste. Der Wettkampf ist vom 1. AKV-Zwickau sehr gut organisiert und durchgeführt worden.

Die Kämpfe in den verschiedenen Disziplinen verliefen alle fair und hatten ein sehr hohes Niveau. Es war eine durchaus freundschaftliche und herzliche Atmosphäre unter allen Beteiligten zu erkennen.

Ines Kaun

Alexander Gresch vom 1. Kegelsportverein Vetschau gewinnt mit Brandenburger Auswahl den Deutschlandpokal

Alexander zum dritten Mal in den Beobachtungskader der Nationalmannschaft nominiert

Die Brandenburgische Landesauswahl trat am 14. und 15. November in Lüneburg an, um den Deutschlandpokal auszuspielen. Sieben Landesverbände gingen mit den besten Auswahlspielern ihres Landes an den Start. Gespielt wurden Einzel (männlich, weiblich), Doppel

(männlich, weiblich) und Mix. Nur die besten vier Mannschaften der Vorrunde qualifizieren sich für das Halbfinale. Die Besten zwei spielen dann um Gold oder Silber und die Dritten und Vierten des Halbfinals spielen um Bronze. Für die Brandenburger Landesauswahl spielte neben



Von links: Antonia Jakobza (SC Einheit Luckau), Alexander Gresch (1. KSV Vetschau) und Betreuerin Jennifer Schauer (KSV Altdöbern 1992).

Alexander Gresch vom 1. KSV Vetschau, Antonia Jakobza (SC Einheit Luckau), Anne Riedel (MPSV 95 Königs Wusterhausen), Monique Kabisch (KSV Klosterfelde), Josephine Schmidt (KSV Wandlitz), Philipp Daht (SpG Eberswalde), Dominik Hartmann (1. KC 1927 Beeskow) und Nick Ruppert (Schwarz-Weiß Kyritz). Erstmals nach Ihrer aktiven Jugendzeit nahm Jennifer Schauer vom KSV Altdöbern 1992 als Betreuer teil.

Am Samstag, zum Auftakt der Vorrunde erspielte Alexander Gresch mit 596 Holz bei 80 Kugeln zwei von sieben möglichen Punkten. Brandenburg holte bei den fünf Durchgängen insgesamt 23 Punkte.

Die Halbfinalisten standen nun fest: Niedersachsen 28 Punkte, Mecklenburg-Vorpommern 25 Punkte, Brandenburg und Berlin mit 18 Punkten.

Im Halbfinale steigerten sich alle Brandenburger. Alexander hatte es im Einzel mit drei weiteren Nationalspielern zu tun und konnte trotz 42 Plus bei 80 Kugeln nur einen Punkt erspielen.

Aber seine Mitspieler holten die entsprechenden Punk-

te, sodass Brandenburg mit 14 Punkten und Mecklenburg Vorpommern mit 13 Punkten das Finale erreichten.

Im Finale drehte Alexander dann den Spieß um und gewann mit einer nochmaligen Steigerung mit 609 zu 605 Holz gegen seinen Nationalmannschaftskameraden aus Rostock.

Der Ausgleich folgte beim Mädchen Einzel, ehe das Jungen Doppel wieder auf 2 : 1 erhöhte.

Das Mädchendoppel machte dann den dritten Punkt und am Ende siegte Brandenburg mit 4 : 1 gegen Titelverteidiger Mecklenburg Vorpommern. Gastgeber Niedersachsen wurde Dritter.

Nach der Siegerehrung wurde noch der Beobachtungskader für die Nationalmannschaft bekannt gegeben.

Nach seinen Länderspielen 2011 in Kopenhagen und 2015 in Kiel ist er nun zum dritten Mal in den Beobachtungskader der Nationalmannschaft berufen worden. Glückwunsch von allen Keglern für diese Leistung.

Jörg Gresch

Vier Missner Bogenschützen beim Fürstenwalder Hallenturnier

Jens und Ina Lingel (Missen), Annabelle Lawecki (Raddusch) und Renè Schmidt (Lipten) waren am 21. November 2015 mit dabei als die BSG Pneumant Fürstenwalde zum ersten Mal ein Hallenturnier ausrichtete. Geschossen wurde über eine Hallendistanz von 18 Meter und es war ein Qualifikationsturnier für die Landesmeisterschaft im Januar 2016. Insgesamt 44 Starter von 8 Vereinen waren zum Wettkampf erschienen.

An den Start gingen die vier Missner Bogenschützen in 3 Bogenklassen. Jens (435 Ringe) und Ina (431 Ringe) schossen mit ihren Recurvebögen mit Visier, Annabelle (152 Ringe) mit einem Blankbogen und Renè (515 Ringe) mit seinem Compoundbogen. Ina war mit ihrem Ergebnis zufrieden, hatte sie doch mehr wie beim Training geschossen. Die anderen Schützen waren mit ihrem Ergebnis nicht ganz zufrieden. Jens war laut eigener Aussage nicht konzentriert genug und sieht da noch Steigerungsmöglichkeiten bei folgenden Wettkämpfen. Annabelle meinte: „Mein erster Durchlauf war mehr schlecht als recht. Unser Motto war: Es ist ausbaufähig.“

In dem Zweiten war es dann etwas besser, aber immer noch nicht das, was ich erwartet hatte. Aber Übung macht den Meister.“ Sie bestaunte die kleinsten Starter und ihre Trefferbilder. Renès Meinung zum Wettkampf: „Ich fand es sehr schön. Schöne helle Halle, super tolle Atmosphäre. Mit dem 3. Platz bin ich zufrieden. Die geschossenen Ringzahlen von mir sind ausbaufähig.“ Die nächsten Wettkampfteilnahmen für die Hallensaison 2015/ 16 sind schon geplant. Am 28.11.15 das Adventsturnier in Strausberg und am 19./20.12. die Hallenwettkämpfe in Lübbenau bei denen die Schützen auf 25 und 18 Meter schießen müssen. Mal eine andere Entfernung, für die Missner auch wieder eine kleine Herausforderung. Das letzte Ranglistenturnier findet am 09.01.16 in Lübbenau statt und der Abschluss für die Missner ist die Teilnahme an der Landesmeisterschaft in Hohen Neuendorf am 16.01.16. Dafür trainieren die Schützen von Oktober bis März freitags von 16 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 12 Uhr in der Turnhalle der Missner Lindengrundscheule. Interessenten sind da herzlich



V. l. n. r.: Ina Lingel, Renè Schmidt, Jens Lingel, Annabelle Lawecki.